

PRESSEMITTEILUNG
TELEFAX – 2 SEITEN

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Ursachen, Wirkungen, Tatsachen

SPD weist Kritik der Grünen zurück

„Aus dem Umfeld der Grünen wurde Klage gegen den Bau des Frankenschnellwegs eingereicht. Deshalb kann in diesem Jahr nicht mit dem Bau begonnen werden. Es ist daher schon kurios, dass nun ausgerechnet die Grünen, die bisher immer gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs waren, nun dessen Verzögerung anprangern. Wer selbst auf die Bremse tritt, darf nicht andere beschuldigen, wenn das Auto stehen bleibt“, wundert sich die SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Anja Prölß-Kammerer über die aktuelle Kritik der Grünen an der Nürnberger Rathausarbeit. Nicht gelten lässt Prölß-Kammerer den weiteren Vorwurf der Grünen, die Frage einer Fahrradquerung des Hauptmarktes werde ohne Debatte im Stadtrat abgehandelt. „Über die Hauptmarkt-Querung wird noch vor der Sommerpause in den Stadtratsgremien beraten. Oberbürgermeister Maly hat dies überall so angekündigt. Es wird nichts unter den Teppich gekehrt. Auch diese Kritik der Grünen ist daher mehr konstruiert als berechtigt“, so Prölß-Kammerer.

Der Befund, dass Nürnberg „schnarche“, wie die Grünen behaupten, ist angesichts der fortschreitenden Entwicklung der Stadt nicht richtig. „Nürnberg schnarcht nicht. Nürnberg lebt, Nürnberg wächst und Nürnberg bewährt seinen Charakter“, urteilt die SPD-Fraktionschefin und führt auf, welche Weichenstellungen im Stadtrat in den vergangenen Monaten vorgenommen wurden: "Im Stadtrat schaffen wir Klarheit über die Zukunft des Volksbades. Noch im ersten Halbjahr werden wir auf Grundlage des eingeleiteten Tarifprojektes diskutieren, ob eine Reform der VAG-Tarife möglich ist. Die Entwicklung der Brunnecker Straße ist auf den Weg gebracht. Die Flüchtlingshilfe wurde in enger Partnerschaft mit zahlreichen ehrenamtlichen auf die Beine gestellt. Nürnbergs Finanzen werden mit dem Szenario 2026

strukturiert auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Das Semesterticket wurde beschlossen, die Gründung eines Zweckverbandes für die Stadt-Umland-Bahn nach Erlangen wurde eingeleitet. Schulen und Kitas werden gebaut. Das Langwasserbad wird bald eröffnet. Verbesserungen für zentrale Plätze in der Stadt sind in Vorbereitung, wie für den Plärrer oder den Nelson-Mandela-Platz. Die Stadt am Fluss wird Wirklichkeit. Die Hallertorbrücke bekommt eine Unterführung in den Kontumazgarten und und und. Wer das als Stadtratsmitglied alles nicht mitbekommen hat, ist möglicherweise nicht vom Schnarchgeräusch anderer erschreckt, sondern aus seinem eigenen Nickerchen hochgeschreckt. Das kann schon mal passieren. Wir haben jedenfalls gearbeitet.“

Nürnberg, den 11. Februar 2015